41 Laos (ID Südostasien)

Tabelle IV, L. 41: Die analytischen Grundeinheiten (AGE) von Laos

Atlas Nr	AGE	Grösse % 1960	51 Codes	Taxonomie in der Referenzliteratur: Lebar 1964
				Tai-Kadai:
1471	LAOTIANTAI	62.16	AE Laotian Tai	Central Mekong River Groups
1471	Phuthai	4.32	AE Laotian Tai	Central Upland Groups
1471	Phuan	3.24	AE Laotian Tai	Central Upland Groups
1471	Lü	0.86	AE Laotian Tai	Central Mekong River Groups
				Austroasiatic:
1486	KHMU	5.41	AE Khmu	Mon-Khmer:Northern Upland groups
1486	Phuteng	3.78	AE Khmu	Mon-Khmer:Northern Upland groups
1486	Pu Noi	0.54	AE Khmu	Mon-Khmer:Northern Upland groups
49	LAMET	0.32	EA Lamet	Mon-Khmer:Northern Upland groups
1470	So	2.70	AE Bahnar	Mon-Khmer: Central Upland Groups
1470	Sek	0.81	AE Bahnar	Mon-Khmer: Central Upland Groups
1470	Brao	0.49	AE Bahnar	Mon-Khmer: Central Upland Groups
1470	Souei	0.49	AE Bahnar	Mon-Khmer: Central Upland Groups
1470	Jeh	0.43	AE Bahnar	Mon-Khmer: Central Upland Groups
1470	Tau-Oi	0.32	AE Bahnar	Mon-Khmer: Central Upland Groups
1470	Kasseng	0.22	AE Bahnar	Mon-Khmer: Central Upland Groups
1470	Alak	0.11	AE Bahnar	Mon-Khmer: Central Upland Groups
1469	LOVEN	0.97	AE Loven	Mon-Khmer: Central Upland Groups
149	Annamese	0.81	EA Annamese	Viet-Muong
248	Khmer	0.27	EA Cambodian	Mon-Khmer: Lowland Groups
				Sino-Tibetan:
138	Miao	3.24	EA Miao	Miao-Yao: Miao
1242	Chinese	1.89	EA Cantonese	Sinitc
330	Akha	0.27	EA Akha	Tibeto-Burman: Eastern Upland Gr.
1195	Man	0.27	EA Man	Miao-Yao: Yao
	% erfasste Bevölkerung:	**a) 93.95** b) 93.95		

Von den 1'850'000 Einwohnern Laos' (1960) wurden 94% in Datensätzen erfasst und als analytische Grundeinheiten mit Namen und Grösse auf der Identifikationskarte aufgeführt.

Die Länder Südostasiens wurden neben dem *Atlas Narodow Mira* (1964) insbesondere unter Zuhilfenahme des Handbuchs von LeBar (1964) bearbeitet. LeBar hat die ethnischen Gruppen Südostasiens nach Sprachfamilienzugehörigkeiten und geographischen Kriterien geordnet und mit ethnographischen Kurzkommentaren und Literaturangaben versehen. In den Atlas wurden die von ihm beschriebenen Gruppen und damit mindestens die wichtigsten Vertreter jeder Sprache und Region aufgenommen. Die Hauptbevölkerung von Laos bildeten 1960 die laotischen Tai. Neben den nicht tribalen Minderheiten (Chinesen, Vietnamesen und Khmer) konnten die wichtigsten tribal organisierten Bevölkerungen mit Namen, Grösse und Daten erfasst werden.

Tai-Kadai (Daisch:Tai)[1]:

[1] Die Bezeichnung in Klammern entspricht derjenigen auf der Sprachfamilienkarte.

Der neu codierte Datensatz der *Laotian Tai*[2] wurde in Laos auch für die *Phuthai* (80'000), *Phuan* (80'000) und *Lü* (16'000) verwendet. LeBar (1964:206ff) zählt die Laotian Tai zusammen mit den Lü zu den Gruppen des zentralen Mekong-Gebietes. Die Phuan und Phuthai sind ebenfalls Tai sprechende Gruppen und gehören gemäss LeBar bereits zu den Gruppen des zentralen Hochlandes. Linguistisch werden die diversen Tai-Gruppen einer Gruppenzugehörigkeit zugerechnet; soziokulturell gibt es fliessende Übergänge von Nassreis anbauenden Tiefland-Laoten zu Schwendbau betreibenden Tai in den Bergen. In Bezug auf ihre ethnische Identität handelt es sich um klar unterschiedliche Gruppen:

> "The Laotian Tai sharply distinguish themselves from the upland Tai (Black Tai, Red Tai, Phuthai, Tai Neua, Tai Phuan) of northern Laos" (LeBar 1964:215).[3]

Austroasiatic (Austro-asiatisch: Nord und Ost):
Der Datensatz *Khmu* (100'000 in Laos) steht auch stellvertretend für die *Phuteng* und *Pu Noi*. Letztere gehören wie die Khmu und Lamet zu den nördlichen Tieflandgruppen (LeBar:1964:126).
Der Datensatz *Bahnar*[4] wurde stellvertretend auch für die Gruppen *Alak*, *Brao* (Lave), *Jeh* (Die), *Souei*, *Tau-Oi* (Ta Hoi), *Kasseng*, *Sek* und *So*. verwendet. Alle aufgelisteten Gruppen werden wie die eigentlichen *Bahnar* und *Loven*, zu den zentralen Hochlandgruppen gezählt (LeBar 1964:135ff).

Sino-Tibetan (Sinitisch und tibeto-burmesisch):
Zu dieser heterogenen Sprachfamiliengruppe gehören in Burma die tribalen Bergvölker wie die *Miao*, *Man* und *Akha* sowie die chinesische Minderheit.

---

[2] Der neu codierte Datensatz Laotian Tai wird im Atlas stellvertretend in mehreren Ländern verwendet: 1'150'000 *Laotian Tai*/Laos, 80'000 *Phuthai*/Laos, 60'000 *Phuan*/Laos, 16'000 *Lü*/Laos; 40'000 *Lü*/Burma; 6'450'000 *Thai-Lao*/Thailand, 100'000 *Phuthai*/Thailand, 50'000 *Lü*/Thailand; 437'000 *Tho Tay*/Vietnam, 385'000 *Tai*/Vietnam, 5'000 *Lü*/Vietnam

[3] Die Stellvertretung der diversen Tai-Gruppen durch die analytische Einheit Laotian Tai ist nach Ansicht der Autorin wegen der vermuteten Unterschiede in den Subsistenzweisen der Gruppen kritisierbar und wäre einer weitergehenden Überprüfung wert.

[4] Der Datensatz Bahnar wird im Atlas stellvertretend in mehreren Ländern verwendet: 50'000 *So*/Laos, 15'000 *Sek*/Laos, 9'000 *Brao*/Laos, 9'000 *Souei*/Laos, 8'000 *Jeh*/Laos, 6'000 *Tau-Oi*/Laos, 4'000 *Kasseng*/Laos, 2'000 *Alak*/Laos; 122'000 *Bahnar*/Vietnam, 80'000 *Sedang*/Vietnam, 27'000 *Hre*/Vietnam, 25'000 *Katu*/Vietnam, 10'000 *Jeh*/Vietnam, 5'000 *Tau-Oi*/Vietnam, 3'000 *Rengao*/Vietnam; 350'000 *Kui*/Thailand, 30'000 *Souei*/Thailand, 30'000 *So*/Thailand; 40'000 *Kui*/Kampuchea, 9'000 *Brao*/Kampuchea.